

BALANCE

PSYCHOLOGIE ◦ FITNESS ◦ GESUNDHEIT

Wenn Männer in die zweite Runde gehen ...

Süß, aber
anstrengend in
seiner neuen Ehe
wieder Vater zu
werden, geht
manchmal an die
Substanz

... und eine jüngere
Frau heiraten, bekommen sie
oft **nochmals Kinder**.
Obwohl sie es eigentlich gar nicht
wollen. Eine Entscheidung
mit teilweise fatalen Konsequenzen,
wie der Psychotherapeut
Werner Dopfer aus seiner
Praxis weiß

Christian ist ein sportlicher Typ mit kurz geschnittenen Haaren, von Beruf Polizist. Sympathisch und reflektiert, so wirkte er zumindest. Er war zu mir gekommen, weil es ein Problem in seiner Ehe gab. Im Rahmen einer unserer ersten Therapiestunden stellte sich heraus, dass es seine zweite Ehe war. Er hat bereits drei Söhne im Alter von mittlerweile 15, 18 und 20 Jahren mit seiner ersten Frau. Diese Ehe sei gescheitert, erzählte er, weil er sich zu jener Zeit beruflich extrem engagiert und seine Frau wie auch die Kinder vernachlässigt habe. Zu seinen Söhnen habe er nur selten Kontakt und zu seiner Exfrau ein angespanntes Verhältnis, was ihn teilweise sehr belaste.

Nach der Scheidung lebte er einige Jahre allein. Dann traf er während einer Fortbildung auf Mareike. Blond, lebhaft, souverän – eine 15 Jahre jüngere Sozialpädagogin. Er war damals 48, sie 33 Jahre alt. Sie war die Kursleiterin und hatte bei der Polizei über den „Umgang mit Obdachlosen in Ballungsgebieten“ referiert. Ihm gefiel ihre lebhaft und selbstbewusste Art. Er lud sie im Anschluss an das Seminar zum Essen ein. Wenig später fuhren sie gemeinsam Motorrad, seine große Leidenschaft. Mareike begeisterte ihn. Sie brachte neue Energie in sein Leben. Nur ein Jahr später heirateten sie. Christian war bei mir, weil Mareike ihn geschickt hatte. Sie wusste nicht mehr

ein noch aus: Er war häufig ungewohnt jähzornig und ließ das auch an ihren gemeinsamen Kindern aus, zwei Jungen im Alter von vier und fünf Jahren. Mareike war der Meinung, dass er endlich seine Lebensgeschichte beleuchten sollte, um die Ursachen für seine Wutausbrüche in den Griff zu bekommen. Lange hatte er sich geweigert, Hilfe in Anspruch zu nehmen, aber schließlich hatte sie ihm mit Trennung gedroht, falls er sich nicht endlich beraten lassen würde.

**„Ich dachte,
ich bin durch damit,
aber sie hat
sich so sehr Kinder
gewünscht“**

Auf meine Frage, warum er noch mal Kinder gewollt habe, sagte er: „Weil Mareike sich so sehr Kinder gewünscht hat.“ Auf die Nachfrage, ob denn auch er Kinder mit Mareike wollte, entgegnete er eher verschlossen und lapidar: „Schon.“

Erst als ich ihn ermutigte, ehrlich zu sein und kein Theater zu spielen, öffnete er sich vorsichtig: „Das dürfen Sie Mareike nie erzählen, aber um ganz ehrlich zu sein: Die Kinder nerven mich. Ich dachte, die Kindernummer ist durch, aber dann kam Mareike, sie war jung, wir verliebten uns Hals über Kopf, und ich wollte sie. Unbedingt. Sie allerdings wollte unbedingt ein Kind.“

„Aber jetzt haben Sie ja sogar zwei“, entgegnete ich.

„Das zweite war dann eher Zufall. Und jetzt schlage ich mich erneut mit zwei kleinen Kindern rum. Ich habe nicht mehr die Geduld! Ich wollte doch eigentlich nur eine schöne Zeit mit Mareike haben, Motorrad fahren, Urlaube und so weiter. Sie wissen schon.“

Ich lud Mareike zu einem Gespräch ein, um mir ihre Sicht der Dinge anzuhören. Die Situation zu Hause belastete sie extrem. Gleichzeitig wirkte sie erleichtert, darüber sprechen zu können. Auch ihr stellte ich irgendwann die Frage: „Denken Sie, dass Christian noch einmal Kinder wollte?“ Ein wenig zögernd antwortete sie: „Genau genommen glaube ich: nein. Er hat es meinetwegen getan. Er wollte sie nie wirklich. Das merke ich mehr und mehr. Aber ich habe mir immer Kinder gewünscht.“

Ich höre solche Antworten leider häufig. Christian ist nicht der erste Mann, der vor mir sitzt, weil er in eine zweite Ehe „stolperte“ und sich mit der wiederholten Kinderfrage nicht wirklich ernsthaft auseinandergesetzt hat. All diese Männer haben eines gemeinsam: Sie sind überfordert, frustriert und genervt. Und natürlich stellt sich immer wieder die Frage: Warum leben erwachsene, reflektierte Menschen ein Leben, das sie so gar nicht wollten? Aus meiner Erfahrung kann ich sagen: Wenn Männer im mittleren Alter – etwa zwischen 45 und 55 Jahren – in eine sogenannte zweite Runde gehen und ▶

